

## Wer macht was

Der **Stiftungsvorstand** (ehrenamtlich) führt die laufenden Geschäfte. Er besteht aus Uwe Rendigs, OB Frank Rebhan.

Der **Stiftungsrat** (ehrenamtlich) entscheidet über alle grundsätzlichen Angelegenheiten und überwacht den Stiftungsvorstand. Dem Stiftungsrat gehören an: Bürgermeister Thomas Nowak, Rechtsanwalt Christian Müller, Regina Bányi, Dr. med. Peter Dahlem, Bettina Streng, Hartmut Bohl, Dr. Martin Faber.

Viele Mitglieder im Stiftungsrat sind als Eltern krebskranker Kinder Betroffene.

Die **Stiftungsaufsicht** wird durch die Regierung von Oberfranken ausgeübt.

## Das kann die Stiftung tun

Erkrankt ein Kind an Krebs, verändert sich der Alltag einer Familie dramatisch. Hilfe wird nicht nur im medizinischen Bereich gebraucht.

**Die Stiftung steht mit Rat und Tat zur Seite.**

Die langjährige eigene Erfahrung der Personen im Stiftungsvorstand und Stiftungsrat sowie das vielfältige Beziehungsgeflecht sind für die betroffenen Kinder und deren Familien besonders hilfreich. Unter anderem gehört die Stiftung dem Dachverband „Deutsche Leukämie-Forschungshilfe/Aktion für krebskranke Kinder e.V., Bonn“ an.

Die Tat ist die Geld-Hilfe aus den Stiftungserträgen bei der Finanzierung der vielfältigen Ausgaben, die nicht durch Versicherung etc. abgedeckt werden. Und das immer mit dem Ziel, die Lebensqualität von krebskranken Kindern zu verbessern.



## So können Sie die Stiftung unterstützen

- Sprechen Sie betroffene Eltern auf die Stiftung an – nur wenn sie auf uns zukommen können wir helfen.
- Durch eine Zustiftung, Spende oder eine Zuwendung; Sie erhalten von uns eine steuerlich verwendbare Zuwendungsbescheinigung, wenn Sie bei Ihrer Überweisung im Verwendungszweck Ihre Anschrift angeben.

## Unsere Bankverbindung

Bank Sparkasse Coburg-Lichtenfels  
IBAN DE18 7835 0000 0092 0115 19  
BIC BYLADEM1COB

## Und wenn Sie mehr wissen wollen

Stiftung für krebskranke Kinder Coburg  
Veilchenweg 34  
96450 Coburg  
Telefon 0 95 61 / 63 07 60  
E-Mail uwe.rendigs@gmx.de



[www.coburgerkrebskinderstiftung.org](http://www.coburgerkrebskinderstiftung.org)

Die Stammzellentypisierung wird durchgeführt von:



Mit freundlicher Unterstützung von:



## Das wertvollste Geschenk der Welt: Stammzellen spenden®

LASS DICH TYPISIEREN!



GEHEILT - dank einer Stammzellspende!  
BENITA wurde mit 9 Monaten erfolgreich transplantiert.

# ÄRMEL HOCH GEGEN BLUTKREBS!

Samstag, 10. November 2018, 11.00 - 16.00 Uhr  
SPORTLAND COBURG  
Ziegelei 10, 96487 Dörfles-Esbach



[www.akb.de](http://www.akb.de)

In Bayern Stammzellen spenden - weltweit Leben retten.  
[www.akb.de](http://www.akb.de)



Robert-Koch-Allee 23 • 82131 Gauting • Telefon 089 89326628 • [www.akb.de](http://www.akb.de)  
[helfen@akb.de](mailto:helfen@akb.de) • [www.facebook.com/AktionKnochenmarkspendeBayern](https://www.facebook.com/AktionKnochenmarkspendeBayern)



## Stiftung für krebskranke Kinder Coburg - wir helfen mit Rat und Tat!

Die Stiftung für krebskranke Kinder Coburg entstand aus dem Verein „Elterninitiative krebskranker Kinder Coburg e.V.“. Dieser Verein wurde von betroffenen Eltern im Jahre 1989 gegründet; das Vereinsvermögen wurde im Oktober 2003 auf die Stiftung übertragen. Sie soll die Arbeit des Vereins fortführen. Die Stiftung fördert Projekte zur Verbesserung von Heilchancen und Lebensqualität.



## Der Stiftungszweck

Der Stiftungszweck wird insbesondere erreicht durch:

- direkte Unterstützung der betroffenen Familien,
- Unterstützung von Forschungsprojekten,
- Förderung des Aufbaus einer Knochenmarkspenderdatei,
- Förderung ärztlicher Fortbildung im Bereich Onkologie.

Die Stiftung verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke in der Region.

[www.coburgerkrebskinderstiftung.org](http://www.coburgerkrebskinderstiftung.org)



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Spenderinnen und Spender,  
liebe Unterstützerinnen  
und Unterstützer,

jährlich erkranken bis zu 12.000 Menschen in Deutschland an Leukämie. Nur einem Teil dieser Erkrankten kann mit Medikamenten, Chemo- oder Strahlentherapie geholfen werden. Für viele andere ist hingegen eine Stammzellentransplantation die letzte Möglichkeit.

Deshalb möchte ich Sie bitten, im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu helfen: Lassen Sie sich typisieren, rufen Sie in Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis dazu auf zu unterstützen.

Mit jeder weiteren Typisierung wird die Spenderdatei größer – und damit die Hoffnung auf eine lebensrettende Transplantation für viele weitere erkrankte Kinder und Erwachsene auf der ganzen Welt.

Jeder von uns hat seine Netzwerke, seine Kreise, in denen er für die Aktion werben kann.

Es ist mir eine Freude und Ehre, die Schirmherrschaft für die Typisierungsaktion zu übernehmen.

Gemeinsam können wir gegen „Blutrebs“ ein Zeichen setzen und verstärkt auf die schlimme Krankheit aufmerksam machen.

Je mehr potenzielle Lebensspender in der AKB registriert sind, desto größer ist die Chance, Leben zu retten.

Ich wünsche dieser Aktion einen guten, erfolgreichen und vor allem hilfreichen Verlauf.

Ihr

Thomas Nowak  
3. Bürgermeister der Stadt Coburg

## LEUKÄMIE IST HEILBAR

**Leukämie und andere Störungen der Blutbildung, wie zum Beispiel Anämie oder Immundefekte, können heute durch die Übertragung von Blutstammzellen eines Spenders geheilt werden. Du hilfst, wenn Du Dich typisieren lässt.**

**Vielen Dank!**

### VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE AUFNAHME

Prinzipiell kann sich jede Person zwischen 17 und 45 Jahren registrieren lassen, die gesund und in körperlich guter Verfassung ist. Blutstammzellen spenden kann man bis zum vollendeten 60. Lebensjahr.

Um Dich als Spender zu schützen und Risiken für den Empfänger weitgehend auszuschließen, gibt es Einschränkungen und Ausschlussgründe für eine Blutstammzellspende:

- ERKRANKUNGEN DES HERZ-KREISLAUF-SYSTEMS:**  
z. B. behandlungsbedürftige Herzrhythmusstörungen, koronare Herzkrankheit, schlecht eingestellter Bluthochdruck, Bypassoperationen, nach einem Herzinfarkt
- ERKRANKUNGEN DES BLUTES, DES BLUTGERIN-  
NUNGSSYSTEMS ODER DER BLUTGEFÄSSE:**  
z. B. Beinvenenthrombose, Störung der Blutgerinnung, z. B. Hämophilie A (Bluterkrankheit), Marcumarbe-  
handlung, Thalassämie, Sichelzellanämie, aplastische  
Anämie, Sphärozytose
- ERKRANKUNGEN DER ATEMWEGE:**  
z. B. schweres Asthma, Lungenfibrose, Lungenembolie
- SCHWERE NIERENERKRANKUNGEN:**  
z. B. Glomerulonephritis, Niereninsuffizienz
- SCHWERE MEDIKAMENTÖS BEHANDELTE ALLERGIEN:**  
Nicht jede Allergie ist automatisch ein Ausschlussgrund für eine Blutstammzellspende. Sprich darum bitte Deine Allergien bei der Registrierung an, damit abgeklärt werden kann, ob Du als Spender infrage kommst.



Melina kann wieder lächeln – für sie wurde ein geeigneter Stammzellenspender gefunden.

- INFEKTIÖSE ERKRANKUNGEN:** z. B. Hepatitis C oder nicht ausgeheilte Hepatitis B, HIV-Infektion, Malaria
- BÖSARTIGE ERKRANKUNGEN:** Krebserkrankungen
- ERKRANKUNGEN DES IMMUNSYSTEMS:** z. B. Rheumatoide Arthritis, Kollagenosen (z. B. Sklerodermie), Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Morbus Addison, Idiopathische Thrombozytopenische Purpura, Lupus erythematodes, Sjögren-Syndrom, Vaskulitis
- ERKRANKUNGEN DER PSYCHE UND DES ZENTRALEN NERVENSYSTEMS:** z. B. Epilepsie, Psychosen, Multiple Sklerose, Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
- ERKRANKUNGEN DER ENDOKRINEN DRÜSEN:**  
z. B. Diabetes mellitus, Schilddrüsenüberfunktion. Eine Schilddrüsenunterfunktion ist kein Ausschlusskriterium.
- NACH EINER FREMDGEWEBE-TRANSPLANTATION:**  
z. B. Niere, Leber, Herz, Haut, Hornhaut, Hirnhaut
- BEI VORLIEGEN EINER SUCHTERKRANKUNG:**  
z. B. Medikamente, intravenöse Drogenabhängigkeit
- ZUGEHÖRIGKEIT ZU EINER RISIKOGRUPPE:**  
Personen, deren Sexualverhalten oder Lebensumstände ein gegenüber der Allgemeinbevölkerung deutlich erhöhtes Übertragungsrisiko für durch Blut übertragbare schwere Infektionskrankheiten (z. B. Hepatitis B und C oder HIV) bergen

## DIE BLUTSTAMMZELLENSPENDE

### 1. Methode: Die periphere Blutstammzellspende

Um die Blutstammzellen im Körper zu stimulieren, erhält der Spender ein Medikament. Dies gleicht einem Botenstoff, den der Körper bei Infektionen selbst ausschüttet, um eine verstärkte Zellneubildung anzuregen. Im Rahmen dieser 4 Tage dauernden Stimulierung tritt auch ein Teil der blutbildenden Stammzellen für kurze Zeit in das zirkulierende Blut über.

Der Spender wird am 5. Tag der Mobilisierung an einen Zellseparator (eine Zentrifuge, die das Blut in seine Bestandteile trennen kann) angeschlossen. So werden die Stammzellen aus dem peripheren Blut des Spenders abgesammelt. Dieser Vorgang dauert etwa 4–5 Stunden und wird ambulant durchgeführt. In 80 % aller angeforderten Spenden wählen die Transplanteure dieses Verfahren zur Blutstammzellgewinnung. Langzeitnachteile sind nach dem heutigen Forschungsstand nicht belegt.

### 2. Methode: Die Punktion des Beckenkamms

Die Entnahme der Blutstammzellen aus dem Beckenkamm dauert ca. eine Stunde und wird unter Vollnarkose durchgeführt. Der Spender wird am darauffolgenden Tag wieder aus der Klinik entlassen.

**Um evtl. Missverständnissen vorzubeugen: Die Blutstammzellen befinden sich im Knochenmark. Das Rückenmark im Wirbelkanal hat damit nichts zu tun!**

**Für eine möglichst rasche und fehlerfreie Registrierung bitten wir Dich, zu einer Typisierungsaktion die Chipkarte Deiner Gesundheitskasse mitzubringen. Bei einer Online-Registrierung wird keine Chipkarte benötigt.**

